

Federführung:

51 - Jugend, Familie, Bildung, Freizeit

Produkt:

51.30 Städt. Sport- u. Freizeiteinricht., Sportförderung

Datum:

05.11.2020

Beratungsfolge:

Ausschuss für Kultur, Schule und Sport

Rat der Stadt Coesfeld

Sitzungsdatum:

01.12.2020

17.12.2020

Vorberatung

Entscheidung

Antrag auf Genehmigung zur Namensänderung Stadion Nord / Kampfbahn B

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, der DJK Eintracht Coesfeld – VBRS e.V. (DJK Coesfeld) als dem geschäftsführenden Verein der Leichtathletikgemeinschaft Coesfeld die Genehmigung zu erteilen, das Namensrecht für das Sportzentrum Nord, Teilfläche Stadion Nord/Kampfbahn B zugunsten des Coesfelder Familienunternehmens Weiling nutzen zu dürfen, sofern die vertraglich zwischen der Verwaltung und der DJK Coesfeld zu vereinbarenden Nachweise über die Verwendung der Sponsorgelder im Sinne der im Sachverhalt dargestellten Gemeinnützigkeit erbracht werden.

Sachverhalt:

Aktuell wird das abgängige Umkleidegebäude im Sportzentrum Stadion Nord neu errichtet (vgl. Vorlage 296/2017). Die Fertigstellung und Einweihung ist für Mai 2021 vorgesehen, im besten Fall sofern es die Corona-Pandemie zulässt, anlässlich des Christi-Himmelfahrt-Sportfestes.

Seit neun Jahren bewirtschaftet die DJK Eintracht Coesfeld – VBRS e.V. (DJK Coesfeld) für die Leichtathletikgemeinschaft Coesfeld (LG Coesfeld) das Sportzentrum Stadion Nord mit der Kampfbahn B („Leichtathletikstadion“) an der Osterwicker Straße.

Die Anlage wird verstärkt von den Leichtathleten der drei Vereine SG Coesfeld 06, DJK Lette und DJK Coesfeld in Anspruch genommen. Weitere regelmäßige Nutzer sind insbesondere die Coesfelder Schulen im Rahmen des Sportunterrichts sowie den Bundesjugendspielen bzw. Sportfesten. Daneben nutzen die Anlage regelmäßig viele weitere Institutionen aus Stadt und Region wie die Jugendabteilung des Radsportverein Coesfeld (RSV Coesfeld), die Kreispolizeibehörde Coesfeld, die Handballer, der Hundesportverein oder auch einzelne Nachbarschaften zum Ablegen von Sportabzeichen.

Insgesamt ist festzustellen, dass die Anlage intensiv und in hohem Umfang von der breiten Bevölkerung genutzt wird.

Im Zuge der Neuerrichtung des Umkleidegebäudes plant die bewirtschaftende DJK Coesfeld weitere bauliche und funktionale Aufwertungen der Gesamtanlage. Auch wollen die Leichtathleten weiterhin namhafte Großveranstaltungen mit überregionalem Charakter in die

regional bedeutsame Sportanlage und damit nach Coesfeld holen. Um Veranstaltungen wie in der jüngeren Vergangenheit den Sparkassen-Marathon, den Sportabzeichen-Tourstopp oder das Finale der Deutschen-Jugend-Mannschaftsmeisterschaften Leichtathletik veranstalten zu können, sind die Leichtathleten auf Sponsoring angewiesen.

In Gesprächen mit einem Coesfelder Familienunternehmen ist es der DJK Coesfeld gelungen, langfristig einen Namensgeber für das Sportzentrum Nord mit der Kampfbahn B zu gewinnen. Der Firmengründer und bundesweit als „Bio-Pionier“ bekannte Coesfelder Bernd Weiling war bereits in den 60er Jahren Mitglied der DJK Coesfeld. Seine Leidenschaft war die Sportart „Leichtathletik“, insbesondere der Langlauf. Bereits in den frühen siebziger Jahren wurden seine Trainingskollegen von der Idee, sich gesund mit Produkten aus biologischem Anbau zu ernähren, konfrontiert. Aus der Garage begann die erfolgreiche Unternehmensgeschichte der Fa. Weiling, die viele Vereinsmitglieder der DJK Coesfeld mitverfolgen durften. Der Firmengründer Bernd Weiling ist heute über 50 Jahre der DJK Coesfeld wie der Stadt Coesfeld eng verbunden. Sein Bekenntnis, seinen Firmensitz in der Stadt Coesfeld immer weiter auszubauen und die langjährige Verbundenheit mit der DJK Coesfeld, hier insbesondere den Leichtathleten, sind entscheidende Gründe dafür, das Leichtathletikstadion wie namhafte Großveranstaltungen maßgeblich zu fördern. Für die Leichtathleten der DJK ist die Fa. Weiling ein würdiger Namensgeber, der sich aufgrund seines Betätigungsfeldes in der Branche „biologische Ernährung“ optimal mit dem Thema Sport verbinden lässt.

Das Unternehmen Weiling erklärt sich bereit, die Leichtathleten gerade nach dem diesjährigen Verzicht auf vier Großveranstaltungen (Heidelauf, Christi-Himmelfahrts-Sportfest, Mehrkampfmeisterschaften, Coesfelder Citylauf) zu unterstützen und im Gegenzug die Namensrechte für das Stadion Nord zu erhalten („Weiling Arena“ / „Weiling Stadion“). Zudem soll mit Hilfe des Sponsorings der Fa. Weiling der Eingangsbereich zum Stadion wie die Gesamtanlage dauerhaft aufgewertet und modern gestaltet werden.

Auch bei Übertragung von Sportanlagen auf die Vereine zur Eigenbewirtschaftung bleibt die Stadt Gewährleisterin im Sinne der Daseinsvorsorge.

Deshalb ist in der am 23.02.2011 geschlossenen Vereinbarung der Stadt Coesfeld und der DJK Coesfeld über die Nutzung, Unterhaltung und Pflege städtischer Sportanlagen unter § 2 Absatz 1 vereinbart worden, dass für die Nutzung der Namensrechte der Sportanlage die Genehmigung der Stadt eingeholt werden muss.

Seit Mai 2019 finden punktuell Gespräche zwischen der DJK Coesfeld und der Verwaltung zur Genehmigung der Namensrechte statt. Dabei wurde erörtert, dass die Ausschilderung des Stadion Nord mit der Namensgebung aus straßenverkehrsrechtlichen Gründen mangels Zulässigkeit ausscheidet. Ferner bestand Einigkeit darüber, dass ausführlich belegt werden muss, dass die Vergabe der Namensrechte dem Gemeinwohl zugutekommt. Die gegenüber der Verwaltung mehreren E-Mails vorgetragenen Begründungen sind in den vorstehenden Sachverhalt eingeflossen.

Die Verwaltung ist im Ergebnis der Auffassung, dass unter der Voraussetzung der vertraglichen Regelung der Nachweispflicht der gemeinwohlgerechten Verwendung der Sponsormittel die Zustimmung zur Nutzung der Namensrechte für das Sportzentrum Nord, Stadion Nord/Kampfbahn B im Hinblick auf das Coesfelder Familienunternehmen Weiling erteilt werden kann.